

KOG Zürich : Referat von Oberst i Gst Lezzi

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KOG Zürich: Referat von Oberst i Gst Lezzi

Wenn es einen erfahrenen OG-Präsidenten gibt, dann ist es der Zürcher Oberstlt i Gst Marc Lüthi. Er führte schon die AOG Zürich mit Erfolg, und jetzt steht er schwungvoll der KOG vor. Seiner Einladung zur Versammlung folgten am 19. Januar 2019 rund 130 Offiziere. Das Referat hielt der Experte Oberst i Gst Bruno Lezzi, der dann auch das Podium mit General Gert-Johannes Hagemann und Div Rolf Siegenthaler leitete.

Oberst i Gst Lezzi zog den Bogen weit:

- USA: Trump bricht mit allen Regeln / Auseinandersetzung mit Nordkorea / Handelsstreit mit China.
- Nahost: Zunehmenden Konfrontation zwischen Iran und Israel / Stabilisierungspolitik hat versagt.
- NATO: kräfteaubende Zusammenarbeit mit der EU / Europa befindet sich aktuell in einer Wertekrise.
- Problematik der Entwicklungen im Bereich Nuklearwaffen: Aufrüstung / kommt kaum zur Sprache und wird in den Übungen der NATO auch nicht integriert.
- Zunehmende Bedeutung des Welt- raumes auch für das Militär.

Cyberangriffe und -Abwehr

Die Diskussion entspann sich zwischen Generalmajor Gert-Johannes Hagemann, Div Rolf Siegenthaler und Bruno Lezzi.

Hagemann wies auf die zunehmende Bedeutung der Gefahr von Cyberangriffen und auch der Möglichkeiten der Cyberabwehr und Cyberangriffe hin.

Sind wir im hybriden Krieg?

Insbesondere im Bereich des psychologischen Krieges sei es heute leicht möglich, Personen über die sozialen Medien und via ihren elektronischen Geräte zu beeinflussen. Deutschland schafft 2020 drei digitale Divisionen. Rolf Siegenthaler bestätigte diese Aussagen und sagte ebenfalls, dass neben konventionellen Waffen der Informationskrieg immer wichtiger wird.


Bruno Lezzi warf die Frage auf, ob wir uns bereits in einem hybriden Krieg befinden und was denn genau ein hybrider Krieg bedeutet (zum Beispiel Cyberangriffe). Gemäss General Hagemann und auch gemäss Div Siegenthaler braucht es für einen hybriden Krieg einen Nährboden (Minder-

heiten, Ängste, Radikalisierungen). Weiter fragte Oberst i Gst Lezzi, was Verteidigung genau bedeutet und ob die Bedeutung der Verteidigung des eigenen Landes in den letzten Jahren zunahm. Und haben Auslandeinsätze an Bedeutung verloren?

Autonome Waffen + Roboter

Für Gert-Johannes Hagemann sind Auslandeinsätze nach wie vor nötig und wichtig, allerdings ist eine fehlende Geduld der Politik feststellbar; es fehlt an Ausdauer und Bereitschaft, eine lange Zeit in einem fremden Land zu bleiben.

Für die Streitkräfte selber werden die rasche Verlegung und die Sicherstellung der Kommunikations- und Datenübermittlungslinien zu einer immer grösseren Herausforderung. Bruno Lezzi fragte Rolf Siegenthaler, welche Bedeutung autonome Waffensysteme/Roboter für die geplanten Rüstungsbeschaffungen haben. Siegenthaler antwortete, dass autonome Waffen und Roboter an Bedeutung gewinnen.

Es war ein kompetentes Referat und eine hochstehende Diskussion, wofür die drei Redner bürgten. *kog.* 

Major Albert gewählt

Für Andreas Juchli wurde Major Thomas G. Albert in den Vorstand gewählt.

Br Walter Gieringer präsentierte souverän den Jahresbericht der Zürcher Winkelriedstiftung.

Oberst i Gst Stefan Holenstein sprach zur Sicherheitspolitik.

Yvonne Bürgin, Präsidentin des Kantonsrats, hob die Bedeutung der Armee für die Sicherheit hervor.



Der initiative Präsident Marc Lüthi.



Der Mitgliederanlass fand im voll besetzten Forum St. Peter (Credit Suisse) statt.